

Bundesversammlung.

Der Nationalrat wählte am 9. Juni 1921 zu seinem Vizepräsidenten, an Stelle des verstorbenen Herrn Gustav Müller:

Herrn Nationalrat Dr. Emil Klöti, aus Zürich.

In ihrer Sitzung vom 16. Juni 1921 wählte die vereinigte Bundesversammlung, an Stelle des verstorbenen Bundesrichters E. Picot, zum Mitglied des Bundesgerichtes:

Herrn Rob. Fazy, Mitglied des kantonalen Gerichtshofes, in Genf.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 13. Juni 1921.)

Dem Kanton Bern werden zuhanden der Flurgenossenschaft Schüpfen-Ziegelried an die zu Fr. 624,000 veranschlagten Kosten für Entwässerung, Bewässerung und Güterzusammenlegung in der Gemeinde Schüpfen Bundesbeiträge bewilligt von 27—32 0/0, im Maximum Fr. 177,480.

(Vom 17. Juni 1921.)

Der Verordnung des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 7. Mai 1921 betreffend Ausübung der Aufsicht über Stiftungen wird gemäss Art. 52 des Schlusstitels zum ZGB die Genehmigung erteilt.

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. dem Kanton Zürich an die zu Fr. 120,000 veranschlagten Kosten der Entwässerung von 44,8 ha Acker-, Wies- und Streuland in der Gemeinde Niederhasli, 25 0/0, im Maximum Fr. 30,000;
2. dem Kanton Wallis an die zu Fr. 125,000 veranschlagten Kosten für Aufforstung und Verbauung „Ob den Wengen“, Gemeinde Täsch, 50—70 0/0, im Maximum Fr. 73,894.

Bundesversammlung.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1921
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	25
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.06.1921
Date	
Data	
Seite	638-638
Page	
Pagina	
Ref. No	10 027 991

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.